Betreff: [ffBrand] FB 61/0051/WP18 Umgestaltung der Bismarckstraße zur Fahrradstraße, Planungsbeschluss
Von: Daniel Herding <DHerding@gmx.de>
Datum: 31.01.2021, 22:55
An: marlene.willems@mail.aachen.de, Marianne.Conradt@web.de, lindemann@fh-aachen.de, Ye-One Rhie <yeone.rhie@spd-aachen.de>, kaj.neumann@gmail.com, petra.loehrer@mail.aachen.de
Kopie (CC): Bastian Weiser <Bastian.Weiser@mail.aachen.de>, cdu.fraktion@mail.aachen.de, FDP.fraktion@mail.aachen.de, spd.fraktion@mail.aachen.de, Mailingliste für die Projektwerkstatt »Fahrradfreundliches Brand« <ffbrand@kryger.de>, fraktion.dielinke@mail.aachen.de, info@adfc-ac.de, gruene.fraktion@mail.aachen.de, post@radentscheid-aachen.de, christine.pauls@mail.aachen.de, info@uwg-aachen.de, "vcd-aachen@vcd-aachen.de" <vcd-aachen@vcd-aachen.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Weiterleitung dieser Mail an die Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte und des Mobilitätsausschusses.

Wir von der Projektwerkstatt "Fahrradfreundliches Brand" begrüßen die von der Verwaltung vorgelegte Planung zur Umgestaltung der Bismarckstraße. Das Idealmaß einer 4,50 m breiten Fahrgasse wird ebenso eingehalten wie sinnvolle Sicherheitsabstände zu den geparkten Autos. Besonders gelungen ist die Führung der Rad-Vorrang-Route an der Kreuzung Drimbornstraße. Erfreulich ist, dass auch die Nebenanlagen deutlich aufgewertet werden können: die Bäume und die Außengastronomie werden dazu einladen, unterwegs in die Innenstadt hier einen Zwischenstopp einzulegen.

Schwer nachvollziehbar ist allerdings die vorgeschlagene Ausgestaltung der Kreuzung Viktoriaallee. Hier ist die Vorlage widersprüchlich, denn: "Ein niveaugleicher Ausbau des gesamten Kreuzungsbereiches [...] impliziert eine Rechts-Vor-Links-Regelung, wodurch der der Rad-Vorrang-Route folgende (Rad-)Verkehr nicht bevorrechtigt ist." Um die neue Vorfahrtsregelung zu verdeutlichen, sollten Gehwegüberfahrten nur dort eingerichtet werden, wo Vorfahrt gewährt werden muss. An den wegführenden Einbahnstraßen und an der Fahrradstraße selbst sollte - auch aus Gründen der Kosteneinsparung - auf Anrampungen verzichtet werden, analog zu den Einmündungen Triebelsstraße und Neumarkt.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit bevorzugen wir am Neumarkt nicht die Vorzugsvariante der Stadt, sondern die Variante 1. Nur sie erfüllt die Radentscheid-Ziele, nach denen Radhauptverbindungen unterbrechungsfrei, baulich vom Fußverkehr getrennt und rot markiert sein sollen. Bei einem niveaugleichen Ausbau sehen wir ein hohes Konfliktpotenzial zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden: ein Materialwechsel reicht nicht aus, um auf eine querende Radhauptverbindung hinzuweisen. Insbesondere für Sehbehinderte und kleine Kinder, aber auch für Hunde ist eine Fahrgasse ohne Bordsteinkante kaum erkennbar. Zugunsten des Fußverkehrs (insbesondere Schulweg Maria-Montessori-Gesamtschule) sollte am Ort der bisherigen Ampel allerdings ein Zebrastreifen markiert werden. Weiterhin sollten die Poller z. B. mit geriffelten Bodenmarkierungen abgesichert werden, wie in Variante "Neumarkt V1" angedeutet. Ansonsten besteht große Verletzungsgefahr, insbesondere wenn in Gruppen geradelt wird.

Bezüglich des Zebrastreifens Schlossstraße weisen wir darauf hin, dass Anrampungen zu Lasten des Fahrkomforts gehen, insbesondere für mitfahrende Kinder, die nicht "aus dem Sattel gehen"

können. In unserer Wahrnehmung wird der vorhandene Zebrastreifen von fast allen Verkehrsteilnehmern respektiert; zukünftig wird er durch Fahrbahneinengung und Reduzierung des Kfz-Verkehrs noch sicherer, so dass auf eine Anhebung verzichtet werden kann.

Wir regen an, die Größe der neuen "Nase" an der Ecke Rehmannstr. zu überprüfen. Erstens sollte es auch für größere Fahrzeuge (z. B. Müllwagen) möglich bleiben, aus der Rehmannstraße rechts abzubiegen, ohne die Gegenspur mitzunutzen. Zweitens sollte sichergestellt sein, dass der Begegnungsfall zwischen Kfz und Fahrrad auf der Achse Neumarkt-Warmweiherstraße konfliktfrei bleibt. Ein Schneiden der Fahrlinie könnte insbesondere im Schulwegeverkehr zu Gefahrensituationen führen.

Insgesamt sehen wir in der vorgelegten Planung dennoch einen hervorragenden Beitrag zur Verkehrswende, der Vorbildcharakter für das gesamte Rad-Vorrang-Netz hat. Unsere Anregungen haben wir zur besseren Übersicht im angehängten Plan markiert.

Mit freundlichen Grüßen
Daniel Herding
Projektwerkstatt "Fahrradfreundliches Brand"

--
Mailingliste der Projektwerkstatt »Fahrradfreundliches Brand«
Adresse: ffBrand@kryger.de
Infoseite: https://mailman.kryger.de/mailman/listinfo/ffbrand-kryger.de
Wiki: https://www.kryger.de/ffBrand/

Anhänge:

FFBrand-Vorzugsvariante-RVR-Bismarckstrasse_210131.pdf 1,1 MB

keine Anrampung

Zebrastreifen

keine Anrampung

Neubau Viktoria

Anrampung in Viktoriaallee

Neumarkt V1

Vorzugsvariante Projektwerkstatt „Fahrradfreundliches Brand"

Januar 2021

(Verkehrszeichen sind im Plan nicht vollständig dargestellt)

Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Bismarckstraße

Planung

M 1:500

November 2020